

St. Petersburger Zeitung 56  
С.-Петербургская 1889, № 1, 5. Aufl.

составит Ковальский Товию Пунта  
Государствому Ренненкампу  
зиму Гусильскаго и Общественнаго  
ио Ковальскаго. Филипповича Гу-  
гильскаго, иута Балашова и  
иима ибрига Ренненкампу и  
Министру.

Das ...  
Dar-es-Salaam seine Wohnung nimmt.

St. Petersburg, den 5. Mai 1889.

Amtliche Nachrichten.

Personalnachrichten. Ernannt: Staatssekretär, Se-  
nator, Wirkl. Geheimrath v. Rennenkampf, Gehilfe des  
Oberkurators der Kaiserl. Philanthropischen Gesellschaft —  
zum Dirigirenden Sr. Majestät Eigenen Kanzlei, unter Be-  
stehung in seinen übrigen Aemtern und Würden und Oberst  
Woronow, dem Stabe der Truppen der Garde und des  
St. Petersburger Militärbezirks als Stabsoffizier zu Auf-  
trägen attachirt — zum Stabschef der 1. Garde-Infanterie-  
Division.

Verabschiedet: Ingenieur-General Lillo, Präsident  
des Marine-Baukomites und Oberst Lomajew, Komman-  
deur des 14. Reserve-Infanterie-Cadre-Bataillons — beide  
mit Uniform und Ruhegehalt, häuslicher Verhältnisse wegen.

— [Die Gesesammlung Nr. 42] enthält unter:  
Nr. 342 das Allerhöchst bestätigte Reichsraths-Gutachten,  
betreffend die Reorganisation des Bestandes der niederen  
Medizinal-Beamten in den neun westlichen Gouvernements  
und im Gouv. Orenburg.

Nr. 343 den Allerhöchsten Beschl.

St. Petersburgs Zeitung  
1889 No 126 Mai 8.

er in ihren Aemtern bestätigt werden.

Ferner enthält der „Reg.-Anz.“ acht Allerhöchste Rescripte, die in Anlaß der Verleihung hoher Orden (cf. Telegramme) an nachstehende Personen gerichtet sind: an den Wirkl. Geheimrath, Reichsrathsmitglied, Senator Grigori Nebolssin, an den Staatssecretär, Reichsrathsmitglied Wirkl. Geheimrath Fedor Kornilow, an den Staatssecretär, Senator Wirkl. Geheimrath Alexander Polowzow, an den Staatssecretär, Reichsrathsmitglied, Chef der Codificationsabtheilung des Reichsraths, Senator Wirkl. Geheimrath Eduard Frisch, an den Staatssecretär, Reichsrathsmitglied Wirkl. Geheimrath Nicolai Manssurorow, an den Staatssecretär, Dirigirenden der Höchsteigenen Kanzlei Sr. Majestät, Senator Wirkl. Geheimrath Constantin Kennenkampff, an den Generallieutenant, stellv. Chef der Abtheilung der Höchsteigenen Kanzlei Sr. Majestät, der die Institutionen der Kaiserin Maria unterstellt sind, Ehreuvormund Graf Nicolai Prataffow-Bachmetjew und an den Geheimrath, Reichsrathsmitglied, Senator Dmitri von Dermis.

— Verleihung in abwärts die ersten Klasse Reichsrathsmitgliedern Nebolssin und Komilow; der St. Alexander-Newsky-Orden dem Staatssecretär Polowzow, dem Reichsrathsmitglied Manssurorow, dem Director der höchsteigenen Kanzlei Sr. Majestät Kennenkampff; der Alexander-Newsky-Orden mit Brillanten dem Director der Codifications-Abtheilung beim Reichsrath Frisch; den Weißen Adler-Orden dem Director der Kanzlei der Institutionen der Kaiserin Maria dem Grafen Prataffow-Bachmetjew und dem Reichsrathsmitglied von Dermis; der Bladimir-Orden II. Classe dem Gehülfen des Justizministers Krakin, der St. Stanislaus I. Classe dem Gouverneur von Irkutsk Swetlitzky. — Der Kaiserliche Dank ausgesprochen den Militair-Gouverneuren von Samarkand Jafimowitsch, von Syr-Darja Grobsty und dem Gehilfen des Militair-Gouverneuren von Samarkand Bukaloff für besondere Verdienste im Gefängnißwesen. Der Gouverneur von Kiew Samarow, — von Smolensk Sosnowsky von Bobolien Glinka sind zu Geheimrathen ernannt. Der Curator von Kiew Welsaminow-Sernow ist zum Geheimrath ernannt, dem Curator im Kaukasus Janowsky der Weiße Adler-Orden verliehen; dem Rector der Dorpater Universität Meykow der Weiße Adlerorden; das Mitglied des Admiralitätsraths Viceadmiral Popow ist zum Admiral ernannt. Der Commandeur der 2. Schwarzmeer-Flotten-Equipage Lawrow zum Contreadmiral und stellv. Stadthauptmann von Sewastopol. Viceadmiral Kopytow zum Hauptcommandeur der Flotte und der Häfen im schwarzen und kaspischen Meere und zum Militair-Gouverneur von Nikolajew; demselben ist der Bladimir-Orden 2. Classe; dem Admiral Selenoy sind die Brillanten zum Alexander-Newsky, dem Academiker Jamintzyu der Bladimir-Orden 2. Classe verliehen worden. — Die „Now. Wr.“ meldet, daß die Frage angeregt ist, eine vollständige Reorganisation der Bezirke der Wasser- und Wegedcommunicationen vorzunehmen.

Berlin, 13. (1.) Jan. Der officielle Discout ist auf 4 pCt. ermäßigt.

Herausgeberin und verantwortliche Redactrice: Th. Seubel.

Tafel 7.  
Alexander Beobachter  
7891 Nr. 1. 57

Alexander Beobachter  
7891 Nr. 1.

und die Officiere des Leibgarde-Husaren-Regiments  
eingeladen waren, und in dessen Verlauf Seine  
Majestät das Wohl des Regiments ausbrachte.  
Bei der Abfahrt aus dem Großen Palais in das  
Alexander-Palais beglückwünschte Seine Majestät  
den Commandeur des Husaren-Regiments, den  
Fürsten Sagarin als Seinen Flügeladjutanten.

— Zum Bau des Denkmals für den hoch-  
seligen Kaiser Alexander III. in Moskau  
sind dem Allerhöchst niedergesetzten Comité in der  
Zeit vom 1. October bis zum 1. November d. J.  
20,402 Rbl. 8 1/2 Kop. zugegangen. Die Cassé des  
Comités ergab somit einen Bestand von 1,628,704  
Rbl. 44 1/2 Kop. in Wertpapieren und baar,  
die in den Comptoirs der Reichsbank in St. Pe-  
tersburg und Moskau aufbewahrt werden.

— Am Dienstag, den 5. November, verstarb  
der Staatssecretär Seiner Majestät, Wirkl. Ge-  
heimrath Constantin Karlowitsch Ken-  
nenkamp, der in den letzten 7 Jahren Diri-  
girender der Allerhöchsteigenen Kanzlei Sr. Maje-  
stät war. K. K. Kennenkamp stammte aus dem  
Gouv. Tschernigow, erhielt seine glänzende Bil-  
dung in der Kaiserlichen Rechtsschule und begann  
den Dienst im Jahre 1848 im Justizministerium;  
im Jahre 1859 ging er in die Reichskanzlei über,  
betheiligte sich an den legislatorischen Vorarbeiten  
für die Bauern-Befreiung und wurde 1861 zum  
Wirkl. Staatsrath befördert. Bis 1875 war der  
Verstorbene Staatssecretär des Reichsraths, worauf  
seine Ernennung zum Senator erfolgte. Zum  
Staatssecretär Sr. Majestät war er im Jahre  
1873 ernannt worden, vier Jahre später erfolgte  
seine Ernennung zum Mitglied der Kaiserl. Phi-  
lanthropischen Gesellschaft mit der speciellen Pflicht,  
Sr. Majestät die Berichte in Sachen der Gesell-  
schaft zu unterbreiten. Außerdem gehörte er einer  
ganzen Reihe anderer philanthropischer Gesellschaf-  
ten und Institutionen an. Im Jahre 1889 be-  
traute ihn der hochselige Kaiser Alexander III.  
mit der Leitung der Allerhöchsteigenen Kanzlei und  
machte ihn damit zum nächsten Vertrauten seiner  
wichtigsten Aufträge und Vorschriften. Der Ver-  
storbene besaß die höchsten russischen Orden bis zu  
den Brillant-Insignien des Alexander-Newski Or-  
dens und war seit 1887 Wirkl. Geheimrath.

— Die Fürstin Tonitschem hat mir in

1896 November

Freit

15  
Kreuz

Ein Beobachter

entgegen: in Surjew die Univer-  
n: Kull; in Gapsal; S. Kleinwalt  
R. Rattiffen, Große Stallhoffer. Nr. 20.

### Inserate, die an demselben Tage

Arbeit Minderjähriger und das Verhältniß zwischen  
Fabrikanten und Arbeitern.

Mag man den bereits vorhandenen Gesetzes-  
bestimmungen einen relativen Werth nicht ab-  
sprechen, so erschöpfen sie dennoch ihre Aufgabe  
nicht, und andererseits hat der Versuch, der seit  
der Einführung der Fabrikinspection bei uns ge-  
macht wurde, sie bei uns anzuwenden in Verbin-  
dung mit dem Beispiele fremder Staaten auf die  
Nothwendigkeit und Möglichkeit hingewiesen, wei-  
tere ergänzende Maßregeln in der eingeschlagenen  
Richtung vorzunehmen. Von diesem Gedanken  
geleitet, hat das Departement des Handels und  
der Manufacturen die einschlägigen Materialien  
gesammelt und folgendermaßen geordnet: 1) Hi-  
storische Uebersicht der Bearbeitung dieser Frage  
in Ausland; 2) die ausländische und russische  
Gesetzgebung und administrative Verfügungen;  
3) bindende Bestimmungen, die von den Fabrik-  
comités herausgegeben worden sind: a) zum Schutz  
der Arbeiter und b) zur ärztlichen Pflege  
derselben.

Das ist das Material, welches den interessan-  
ten Inhalt des IV. Bandes der Commissionsarbei-  
ten bildet.

Seit dem Beginne der Thätigkeit der Commis-  
sion sind diese als notwendig anerkannt worden,



nenkampff ist hier eingetroffen und hat  
seine Amtsgeschäfte wiederum übernommen. 16  
— Der Lebensweise der Offiziere  
wird in der letzten Zeit, meint die „Now Wr.“,  
eine immer wachsende Aufmerksamkeit geschenkt.  
so ist am 1. April durch die ökonomische Gesell-  
schaft der Offiziere des Gardecorps eine Sub-  
scription zum Zweck der Gründung einer Ge-  
nossenschaft zu gegenseitiger Hilfeleistung der  
russischen Armee eröffnet worden. Es werden  
dann alle Offiziere und Militärärzte, die der  
Genossenschaft angehören, ihren Familien nach

1896  
Reval, 1. Mai. Einer Benachrichtigung des  
Herrn Ministers des Inneren an den Herrn  
Gouverneur von Estland zufolge hat S. M. a. J.  
der Kaiser auf den allerunterthänigsten Be-  
richt Sr. hohen Excellenz, daß die Vertreter der  
Geistlichkeit, des Adels, der städtischen Körper-  
schaften und der Beamten aller Ressorts in Re-  
val, sowie die Bevölkerung der Städte Wese-  
berg, Weissenstein, Sapsal und Bal-  
tischport und der Koschen musikalischen

18  
St. Petersburger Zeitung vom 9. November  
1898. F. 313.

Livadia, den 4. November 1898. N.º 313 17  
**Personalmeldungen.** Ernannt: Wirkl. Staatsrath  
Dr. med. Treskin, Oberarzt des Nowogeorgiewsker Militär-  
Hospital — zum Korpsarzt des 5. Armeekorps.  
Verabschiedet auf eig. Ersuchen: Geheimrath Dr. med.  
Popow, Korpsarzt des 5. Armeekorps und die Wirkl.  
Staatsräthe: Dr. med. Boldyrew, Professor der Kaiser-  
lichen Universität Kasan; Lufjanow, Bezirks-Inspektor des  
Charkowschen Lehrbezirks; Martinowitsch, Chef des Wilno-  
schen Zollbezirks; Ratschinski, Beamter zu besond. Auf-  
trägen V. Kl. beim Minister der Landwirthschaft und der  
Reichsdomänen und u. ~~Rennenkornfi~~ ~~Mitalied~~ ~~des~~  
~~Kiewischen Gerichtshofs~~ — alle mit Uniform.  
— [Die Gesetzsammlung Nr. 137] enthält unter:  
Nr. 1794—1795 die Allerhöchst bestätigten Reso-  
lutionen des Ministerkomitês, betreffend die Bestätigung der